



Die Narrenzunft Horb hat mit einer Designklasse des Technischen Gymnasiums Horb zu Beginn des Jahres ein Projekt lanciert, in dem die Schüler Logo-Entwürfe für das 100-jährige Bestehen der Zunft im Jahr 2023 entwickeln sollten. In einer Abstimmung entschieden sich die Narren für die Entwürfe der Schülerinnen Sibille Levato (links) und Lucy Götttert (rechts). Bild: Andreas Wagner

Modernes Symbol der Tradition

Kooperation Zum 100-jährigen Bestehen ließ die Narrenzunft Horb die Gestaltungs- und Medientechniker am Technischen Gymnasium ein Logo entwerfen. *Von Andreas Wagner*

Die Narrenzunft (NZ) Horb hat mit einer Designklasse des Technischen Gymnasiums (TG) Horb zu Beginn des Jahres ein Projekt lanciert: Die Schülerinnen und Schüler des Profulfachs Gestaltungs- und Medientechnik sollten ein Logo zum 100-jährigen Bestehen der Zunft im Jahr 2023 entwickeln. Es soll die Historie der Zunft prägnant zur Geltung bringen.

„Meine Söhne belegten dieses Profil am TG in Nagold. Daher wusste ich aus eigener Erfahrung, was die Schüler dieses Profils im Laufe ihrer Schulzeit lernen und dass externe Projekte immer als Lerninhalt willkommen sind“, erklärte Stefan Fox von der NZ Horb. Wichtig sei der Zunft gewesen, dass das neue Logo die älteste Maskengruppe und Identifikati-

onsfigur in den Vordergrund stellt: Der „Stäpfeleshopfer“ trägt ein rotes Wams und eine weiße Hose. Er tritt dynamisch und agil mit einem Glockenstab in Erscheinung. Dies sollte das Logo – gerne auch abstrakt – darstellen.

Potenzial der Schule nutzen

„Wir wussten, was für Talente an dieser Schule schlummern, und für uns lag es nahe, dieses Potenzial zu nutzen. Die Schüler stehen auf demselben Niveau wie eine professionelle Agentur“, erklärte Fox. „Die ersten Entwürfe waren schnell fertig, und es sind viele schöne Ergebnisse zustande gekommen. Wir hatten sprichwörtlich die Qual der Wahl“, verriet Fox ferner.

In einer Abstimmung entschieden sich die Narren für die Entwürfe der Schülerinnen Sibille Le-

vato und Lucy Götttert. Beide Logos sollen künftig bei der Zunft Verwendung finden, ob als Vereinslogo oder repräsentativ für eine Veranstaltung der Zunft. Diese Entscheidung soll noch in diesem Jahr gefällt werden. Die Zunft war sich darin einig, den Fleiß aller Schüler mit einem Zuschuss zur Klassenkasse zu belohnen. Götttert und Levato erhielten für ihre Leistung jeweils einen Amazon-Gutschein.

Harte und aufwendige Arbeit

Seinen Dank richtete Fox auch an die Lehrkräfte Katrin Kinsler und Florian Krause, welche die Schüler in zwei Gruppen betreuten. „Der Impuls von der Narrenzunft kam frühzeitig. So konnten wir diese Arbeit gut einplanen“, erklärte Kinsler. „Ein Logo entwirft man nicht mal eben auf die

Schnelle. Das ist harte Arbeit. Zuerst kommen die Entwürfe, dann folgen die Korrekturen, und dann fängt die Arbeit erst richtig an“, gab Kinsler zu bedenken. So würden schnell auch mal bis zu 20 Stunden Arbeitszeit in der Woche neben der Schule in ein solches Projekt einfließen.

Krause versuchte, den Schülern zu vermitteln, dass das Zusammenkommen mit dem Auftraggeber wichtig sei, um den Ideen Aufwind zu geben. Sehr zufrieden gab sich auch der stellvertretende Schulleiter Dirk Drexlin: „Es ist schön, wenn wir reale Projekte verwirklichen können. Mit solch einem Logo überlebt die Narrenzunft sicherlich weitere 100 Jahre.“ Drexlin verriet abschließend, dass im Profulfach „Gestaltungs- und Medientechnik“ am TG Horb noch Plätze frei sind.